

Kettenduldungen beenden – Humanitäres Bleiberecht sichern

**Verhindert Deutschland Integration – das Beispiel der
Bleiberechtsregelung**

Vortrag mit Heinz Drucks

(Vorstandsmitglied des Flüchtlingsrates NRW, hauptamtlicher Flüchtlingsberater)

Wann ? 17. November 2009, 19.30 Uhr

Wo? Altenheim St. Friedrich, Altentagesstätte, Eichenallee 3-5, 48683 Ahaus-
Wessum

Mit viel Hoffnung auf ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht für tausende langjährig Geduldete ist sie verbunden - die gesetzliche Altfallregelung. Doch immer noch gibt es in Deutschland über 60.000 Personen mit einer Duldung bzw. Aufenthaltsgestattung länger als sechs Jahre.

Die weiterhin hohe Zahl von Langzeitgeduldeten zeigt, dass die Bleiberechtsregelung ihre Wirkung nur teilweise erreichen konnte. Fast 30.000 Personen haben zudem nur ein Aufenthaltsrecht auf Probe bis zum 31.12.2009 erhalten. Sie waren bislang nicht in der Lage, ihren Lebensunterhalt vollständig durch eigene Erwerbstätigkeit zu sichern. Viele dieser Familien müssen befürchten, wieder in die Duldung zurückzufallen.

Der Abend gibt einen Überblick zum aktuellen Stand der Bleiberechtsregelung und geht der Frage nach, wie die gesetzliche Altfallregelung weiterentwickelt werden muss, damit sie tatsächlich zu einem **humanitären** Bleiberecht führt.

Veranstalter:

Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V., Flüchtlingsrat NRW